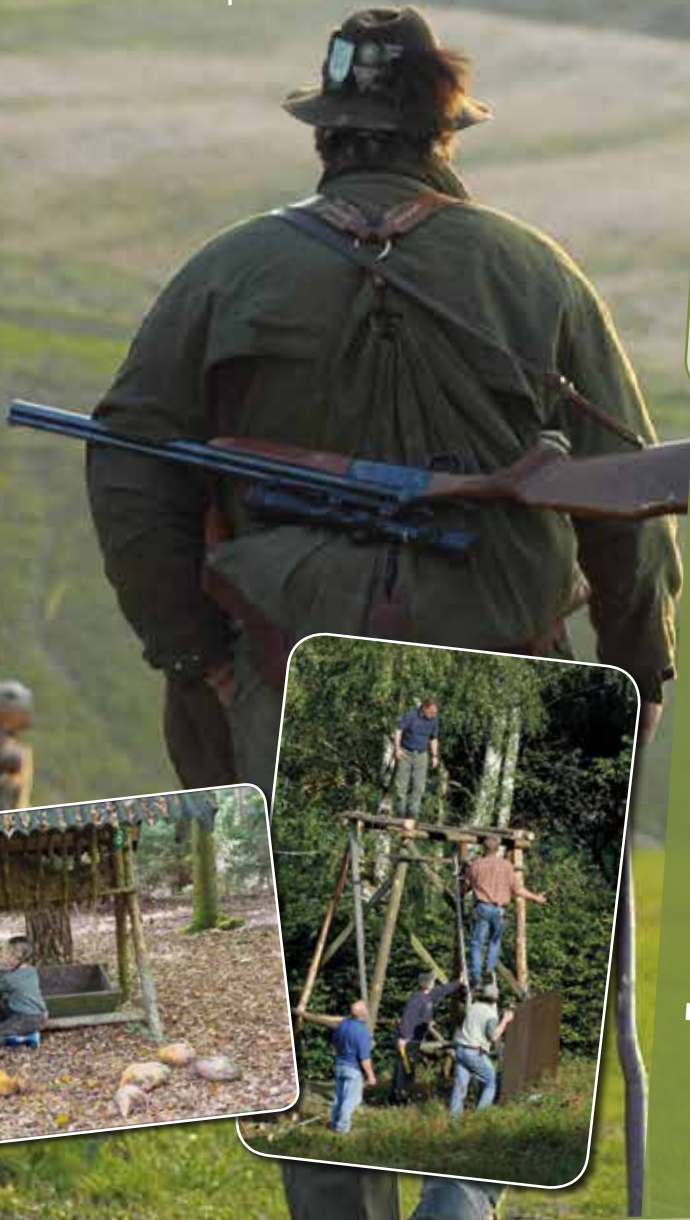




Für Frischlinge

DER JÄGER UND SEIN REVIER

Eigentlich müssten die Jäger am 31. März eine Art „Jägersilvester“ feiern, denn in der Jagd beginnt das neue Jahr nicht am 1. Januar sondern am 1. April. Denn da blüht auch die Natur nach dem Winter wieder auf. Jäger müssen zum 1. April ihre Versicherung und ihren Jagdschein neu lösen – und wenn sie ein Revier pachten, dann bekommen sie auch das ab dem 1. April.



Wusstest Du schon,...



dass das ganze Land Bayern in Jagdreviere aufgeteilt ist, außer den Städten und Gemeinden?



dass das Recht zur Jagd erstmal dem gehört, der so ein Stück Land besitzt?



dass mehrere Besitzer von Land sich zusamm tun müssen, damit ein Jagdrevier entsteht?



dass die meisten Reviere dann verpachtet, also sozusagen vermietet, werden, weil die Eigentümer selbst gar keine Jäger sind?



dass ein Jäger für dieses Revier eine „Miete“ zahlen muss, die man auch „Pachtschilling“ nennt?



dass ein Jäger sein Revier normalerweise für neun Jahre pachtet und in dieser Zeit mit den Landbesitzern für die Hege der Wildtiere darin verantwortlich ist?



dass ein Jäger nur in seinem eigenen Revier oder da, wo es ihm speziell erlaubt wird, jagen darf?

Aufgaben des Jägers im Revier

Wer ein Revier pachtet, übernimmt große Verantwortung für die Natur- und Tierwelt:

- Er muss die Wildtiere hegen und mithelfen, sie mit Nahrung und Lebensraum zu versorgen.
- Er muss so viele Tiere jagen, wie ihm die Behörde vorschreibt.
- Dazu braucht er Hochsitze, Fütterungen und Pirschwege, die er selbst bauen muss.
- Er hilft mit, Wildtiere gegen Wildunfälle zu schützen.



Mach mit!

Begleite einen Jäger in sein Revier und lass Dir von ihm Hochsitze und Fütterungen zeigen. Er wird Dir sicher viel Wissenswertes, Spannendes und Interessantes über unsere heimische Natur, Tier- und Pflanzenwelt erzählen. Sende mir Dein schönstes Revierfoto für unsere BJV-Frischlingsseite an: Susanne.Schmid@jagd-bayern.de

Eure Susi

